Mannesmann Telegramm

DIE SCHULZEITUNG

Duisburg-Huckingen
März 2018

MMG kooperiert mit Talentscouts NRW

Die Ermöglichung gleicher Bildungschancen – unabhängig vom Einkommen, dem Bildungsstand oder der Herkunft der Eltern – ist eines der zentralen bildungspolitischen Anliegen, denn oftmals entscheiden eben nicht vorhandene Talente über den individuellen Bildungsweg. Genau hier setzt die neue Kooperation des Mannesmann-Gymnasiums mit den Talentscouts NRW an.

Fotos: Tamara Okon/ Jenny Ringel (Schülerzeitungs-AG)

Am Mittwoch, dem 07.03.2018 waren Sarah Schröter, die Koordinatorin des Talentscouting-Programms der Universität Duisburg-Essen, und der für das Mannesmann-Gymnasium zuständige Talentscout Mesut Kader zur Projektvorstellung zu Gast. In einer anschließenden Gesprächsrunde mit am Projekt beteiligten Schülerinnen und Schülern, den mit dem Bereich der Berufs- und Lebensplanung betrauten Lehrerinnen und Lehrern Frau Boukraf, Frau Schütte und Herr Wiegand, Projekt-Koordinatorin Frau Linke sowie Schulleiterin Frau Keens wurden die einzelnen Facetten der Zusammenarbeit beleuchtet.

Schon seit Schulgründung stellt die bewusste Berufs- und Lebensplanung eine wichtige Säule des Schulprogramms dar. Der neue Baustein des Berufsorientierungskonzeptes für die Sekundarstufe II bestärkt dieses Anliegen einer frühzeitigen Vorbereitung junger Menschen auf die komplexen Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt. Das Talentscout-Programm fördert talentierte Jugendliche aus Familien ohne akademischen Hintergrund. Diese werden ermutigt, sich ein Studium oder eine Berufsausbildung zuzutrauen und dabei unterstützt, diesen Weg erfolgreich zu bestehen. Hierbei steht der individuelle Lebenskontext der Jugendlichen im Mittelpunkt.

Der Beratungsprozess erfolgt ergebnisoffen und umfasst sowohl die Organisation von individuellen Hochschul-, Vorlesungs- und Laborbesuchen, Coachings zu diversen Themenschwerpunkten, etwa zu Sprachkompetenz, Motivationshilfen sowie zum Selbst- und Lernmanagement, als auch die Stipendienberatung. Auch Steuerungssitzungen der zuständigen Lehrerinnen und Lehrer des Mannesmann-Gymnasiums und der Koordination des Talentscoutings der Universität Duisburg-Essen sind fester Kooperationsbestandteil.

Talentscout Mesut Kader begleitet die Talente dabei, berufliche Interessen, Potenziale, Träume und Ziele zu entdecken, weiterzuentwickeln und zu realisieren. Das Kennenlernen des bis dahin fremden Systems Hochschule sowie das Aufzeigen existierender Förderinstrumente des Bildungssystems sind hierbei zentrale Anliegen. Der Beratungsprozess endet keinesfalls mit Beendigung der Schulzeit, sondern wird auch während des Studiums oder beim Einstieg in das Berufsleben fortgeführt. Finanziert wird das Programm seit dem Jahr 2015 durch das nordrhein-westfälische Ministerium für Kultur und Wissenschaft.

| A. Czerwinski

INHALT |

MMG international/ Wir in Europa 2

MMG Naturwissenschaften 5

MMG Schulleben 7

MMG kulturell 10

MMG sportlich 11

Schulleitungsinformation/ Terminkalender 12

MMG international/ Wir in Europa|

MMG wird Botschafterschule des Europäischen Parlaments

Europäisches Parlament

BOTSCHAFTERSCHULE

Vor zwei Jahren hat das Europäische Parlament die Botschafterschulen ins Leben gerufen. Im Zentrum dieses Projekts stehen Schüler und Schülerinnen, die die Aufgabe als Juniorbotschafter wahrnehmen und in unterschiedlichen Projekten sowie im Unterricht ihren Mitschülerinnen und Mitschülern das Thema Europa verstärkt vermitteln.

Uns wurde dieses Projekt bei der Europaschultagung in Berlin im Dezember vorgestellt und hat gleich großes Interesse bei den Beteiligten geweckt, sodass zwei Kolleginnen der Fachschaft Sozialwissenschaften sowie ein Schülervertreter bei der Informationsveranstaltung „Netzwerk Botschafterschulen NRW“ Mitte Januar in Recklinghausen teilnahmen. Bei dieser Veranstaltung wurde schnell deutlich, dass unsere Schule passgenau dem Konzept der Botschafterschule entspricht.

Denn wir erfüllen die notwendigen Kriterien, die über den für Europaschulen in Nordrhein-Westfalen charakteristischen Fokus der Fremdsprachenvermittlung hinausgehen: Regelmäßige Besuche in Brüssel bei Abgeordneten sowie die Vermittlung von Europäischer Bildung, welche in unserem Curriculum verankert ist, stehen schon lange auf unserer Agenda.

Nach Einreichung unserer Vorstellung von einer Botschafterschule am MMG nehmen wir nun ab diesem Halbjahr an dem Projekt Botschafterschule teil. Als eine von 50 Schulen deutschlandweit haben unsere Schüler und Schülerinnen ab jetzt die Möglichkeit, enger mit anderen Juniorbotschaftern aus den europäischen Nachbarländern sowie mit Abgeordneten des Europäischen Parlaments in Kontakt zu treten. In regelmäßigen Abständen trifft sich eine Gruppe von Schülern und Schülerinnen der Jahrgangsstufen 9 bis 11, um gemeinsam mit den Seniorbotschaftern Frau Schütte und Frau Schudack Europa in der Schule erlebbar zu machen.

Im Rahmen des Programms fungieren Oberstufenschüler/-innen hierbei als Experten für Unterstufenschüler/-innen. Dies zeigt sich z.B. in Besuchen der Juniorbotschafter in Unterrichtsstunden der jüngeren Jahrgänge. Alle „Juniorbotschafter“ erhalten einen privilegierten Zugang zu Veranstaltungen in Straßburg und Brüssel. Die Seniorbotschafter koordinieren zudem Aktivitäten und pflegen Kontakte innerhalb des Botschafterschulen-Netzwerks sowie mit dem Informationsbüro des Europäischen Parlaments. Jährliche regionale Botschafterkonferenzen dienen der Vernetzung der Botschafterschulen einer Region, der Besprechung der weiteren Projektentwicklung sowie der Schulung der Juniorbotschafter/-innen.

Das erste anstehende Projekt wird die Einrichtung einer Europa-Info-Ecke in der Schule sein. Danach folgen weitere thematische Einheiten in der Europawoche. Alle Beteiligten freuen sich schon auf kommende und spannende Aktionen rund um Europa.

| M. Schütte

Denk mal – worauf baut Europa?

Mit großem Spaß und viel Engagement haben auch dieses Jahr wieder Schüler/-innen unserer Schule am 65. Europäischen Wettbewerb teilgenommen.

Seit vielen Jahren kooperiert das Mannesmann-Gymnasium mit dem Krupp-Gymnasium. Dieses Jahr war unsere Klasse 7g zu Gast am Krupp-Gymnasium. Gemischte Teams aus je zwei Schülerinnen und Schülern beider Gymnasien haben sich mit dem Motto: „Denk mal – worauf baut Europa? Europäisches Kulturerbejahr 2018“ auseinandergesetzt:

Auf der Basis der Leitfrage (etwa: Für wen oder was möchtest du ein Denkmal bauen? Welches Gebäude, welches Handwerk, welche Vereinskultur begeistert dich?) entwickelten die Teams vielfältige Produkte. So sind neben kreativen Plakaten und Flyern auch informative Powerpoint-Präsentationen entstanden.

Besonders gut hat den begleitenden Lehrkräften (Frau Sacco, Herr Werner und Herr Gerritzen) gefallen, wie selbstständig und hingebungsvoll unsere Teilnehmer/-innen die Themen und das Produkt festlegten und erstellten. Nun drücken wir die Daumen, dass auch dieses Jahr wieder Wettbewerbsbeiträge unserer Schule in die Endrunde kommen und mit Preisen prämiert werden.

| S. Gerritzen

MMG feiert Europawoche im Kulturerbejahr 2018

Die diesjährige Europawoche, die im Zeitraum vom 2. bis 15. Mai stattfindet, steht unter dem Motto „Kulturerbejahr 2018“ der Europäischen Kommission. Das Motto lädt unsere Schülerinnen und Schüler dazu ein, sich auf den Weg zu machen, das kulturelle Erbe Europas in ihrer Heimatstadt zu entdecken!

Kooperationsprojekt „Europaaktionstag“ zu dem Motto „In Vielfalt geeint – Europäischer Kultur in Duisburg begegnen“

Am 3. Mai 2018 findet zum wiederholten Male unser Kooperationsprojekt mit den anderen vier Duisburger Europaschulen statt.

Im Konferenzsaal der Stadt Duisburg setzen sich europainteressierte Schülerinnen und Schüler aus der Jahrgangsstufe 9 mit der Vielfalt der europäischen Kultur in der Stadt, in der die sie leben und zur Schule gehen, auseinander. Im Zentrum des Europatages steht ein Plakatwettbewerb. Die Plakate werden im Anschluss in der Stadtbibliothek Duisburg ausgestellt. Unterstützt wird das Projekt durch Europe Direct Duisburg und Mitglieder der Jungen Europäischen Föderalisten (JEF).

Plakatausstellung der Neuntklässler zum Jahresmotto 2018 der Europäischen Kommission

Insgesamt sieben Klassen der Jahrgangsstufe 9 entwerfen im Politikunterricht eine Plakatausstellung zum Thema „Europäisches Jahr des Kulturerbes 2018 – Europäischer Kultur in Duisburg begegnen“.

Im Unterricht werden unterschiedliche Aspekte des Lebens in Duisburg wie Wohnen, Industriekultur, kulturhistorische Denkmäler, Musik und Theater thematisiert und die Ergebnisse auf einer Plakatwand dokumentiert. Zum einen sollen Bilder, Daten und Fakten Informationen liefern, zum anderen sollen kulturgeographische und europäische Bezüge zwischen Duisburg und der Europäischen Union hergestellt werden. Das Regionale wird zum Anlass genommen, sich mit dem Überregionalen zu beschäftigen. Die Ausstellung ist im Zeitraum der Europawoche im Foyer der Schule zu betrachten.

| K. Pöschel

Hilfsorganisation Masifunde zu Besuch am MMG:

Scheckübergabe über 2000 Euro und Workshop zu Weltoffenheit

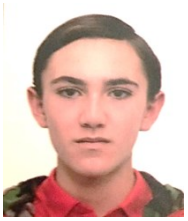
Am 6.03.2018 fand ein Workshop zum Thema Weltoffenheit und Diversität statt. Im Englisch-Leistungskurs 11 von Frau Olde-Daalhuis brachte Leyla Rauch von der Hilfsorganisation Masifunde den Schülern/-innen das Thema näher und es konnten viele Erlebnisse diskutiert werden. Die Referentin berichtete auch von den Menschen in dem von uns unterstützten Township in Südafrika, Walmer in Port Elizabeth.

Am Nachmittag traf sich Leyla mit den Schülern/-innen der Südafrika AG. Wir sind stolz, dass wir erneut einen Scheck über 2000 Euro überreichen konnten. Leyla zeigte uns noch viele Bilder aus dem Township und erklärte, was Masifunde mit unseren Spendengeldern macht. Sie gehen, wie schon zuvor, in die Verbesserung der Ausstattung des Learn4Life-Bildungs-Centers.

| S. Ropohl

Sechs Monate zu Gast in der 9c:

Pablo Restrepo aus Kolumbien



Ich bin Pablo Restrepo. Ich bin 14 Jahre alt und komme aus Kolumbien.

Meine Hobbys sind schwimmen und Tennis spielen. Meine Klasse ist die 9C. Ich bleibe sechs Monate in Deutschland und mein Ziel ist mein Deutsch zu verbessern und die deutsche Kultur besser kennenzulernen. Ich freue mich hier zu sein.

MMGler erfolgreich beim Internetwettbewerb Französisch

Es ist mittlerweile Tradition, dass Schülerinnen und Schüler unserer Schule am Internet-Team-Wettbewerb Französisch teilnehmen, welcher in Zusammenarbeit des Institut français und dem Ministerium für Schule und Bildung ausgerichtet wird. Dieser findet jedes Jahr zum Tag der deutsch-französischen Freundschaft am 22. Januar statt.

In diesem Jahr sind je eine Gruppe von 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der Jahrgangsstufe 7 und Schülerinnen und Schüler zweier Oberstufenkurse zum Wettbewerb angetreten. Sie mussten Fragen zur Landeskunde, Francophonie, Musik, Kunst, Mode, kleinen Filmen und der deutsch-französischen Geschichte mittels Internet beantworten.

Die Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 7 von Frau Jäger, Frau Orlando, Frau Olde-Daalhuis und Frau Dhafer haben den 16. Platz von insgesamt 120 Teilnehmergruppen des Niveau 1 erreicht.

Die Schülerinnen und Schüler des Grundkurs 10 von Frau Teubener und der Grundkurs 11 von Frau Jäger haben gemeinsam den 39. Platz von 86 Teilnehmern im Bereich des Niveau 3 eingenommen.

Zu den wirklich guten Platzierungen möchte die Fachschaft Französisch euch herzlich gratulieren.

Formidable! Félicitation à vous tous!

| J. Dhafer

Europa hautnah erleben – Ein Besuch im Europäischen Parlament in Brüssel

Traditionsgemäß machten sich auch in diesem Jahr die Grundkurse Sozialwissenschaften der Jahrgangsstufe 12 auf den Weg nach Brüssel und besuchten dort gemeinsam mit ihren Lehrkräften Frau Schudack, Herrn Czerwinski und Herrn Lambertz das Europäischen Parlament.

Dort wurden sie von der CDU-Abgeordneten Renate Sommer empfangen, die das Ruhrgebiet im Europäischen Parlament vertritt. Im Rahmen ihres Vortrags gewährte sie den Besuchern aus Duisburg interessante Einblick in die parlamentarische Arbeit und äußerte sich auch zu aktuellen politischen Fragestellungen.

Anschließend ging es in das benachbarte „Parlamentarium", einer Mischung aus Museum und Informationszentrum, wo man die Entwicklung des europäischen Integrationsprozesses multimedial und interaktiv nachvollziehen kann. Nach so viel Informationsinput machte sich die Mannesmann-Gruppe schließlich noch zu einem Stadtrundgang auf:

Unter der sachkundigen Führung von Herrn Lambertz ging es vom Europaviertel vorbei am Königspalast und durch den Parc de Bruxelles weiter bis zum Grand Place, der „guten Stube" Brüssels. Von hier aus hatten die Schülerinnen und Schüler noch etwas Zeit die Innenstadt „auf eigene Faust" zu erkunden. Um viele neue Eindrücke und Erfahrungen aus dem Herzen Europas reicher kam man dann am Abend wieder in Duisburg an.

| T. Lambertz

Deutsch-französische Begegnungen: Austauschschüler/-innen aus La Châtre vor den Osterferien zu Besuch

WILLKOMMEN AUF DEM LAND

Im vergangenen September machten sich 24 Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Jahrgangsstufe auf den Weg nach Zentralfrankreich um sich einen Eindruck davon zu verschaffen, ob das, was man im Französischunterricht gelernt hat, auch wirklich zu etwas nützt und um herauszufinden, wie es ist als Jugendlicher – fernab jeder Großstadt – auf dem Land zu leben.

WIEDERSEHEN IN DER GROßSTADT

In der Woche vor den Osterferien werden nun die französischen Schüler/-innen entdecken, wie es ist in einer Großstadt zu leben

Das Collège George Sand, unsere Partnerschule in der Kleinstadt La Châtre, bot dazu ideale Voraussetzungen. Zum einen konnten die Duisburger Schülerinnen und Schüler den Alltag in einer französischen Familie sowie den Tagesablauf und den Unterricht an einer französischen Schule kennenlernen und darüber hinaus verschiedene Ausflüge zu Kulturdenkmälern unternehmen und das bäuerliche Leben auf dem Land entdecken. Viele waren auch auf Bauernhöfen untergebracht.

Das Programm war vielfältig: Neben einem großen Sport- und Spielturnier, der Erkundung von Chambord, Frankreichs größtem Schloss an der Loire, einer Entdeckungstour durch die Loirestadt Blois, der Erkundung eines Freilichtmuseum verbunden mit einem Kurs im Korbflechten, dem Besuch auf einer Ziegenfarm sowie eines der größten Freizeitparks Frankreich, sorgten sowohl Folkloremusik und -tänze sowie ein Empfang im Rathaus der Stadt für abwechslungsreiche Eindrücke. Durch einen Besuch im Schloss der berühmten französischen Schriftstellerin George Sand erfuhren die Schülerinnen und Schüler zum Schluss auch noch, wem unsere Partnerschule ihren Namen zu verdanken hat.

Ob jemand die Großstadt vermisst hat? Nun ja, an der ein oder anderen Stelle sicherlich schon, denn für die meisten Ausflüge musste man lange Fahrten mit dem Reisebus unternehmen, denn Frankreich ist ein riesiges Land und viel dünner besiedelt als Deutschland, aber dafür wurden wir auch immer mit interessanten Eindrücken belohnt.

und sicherlich ebenso viele Eindrücke mit nach Hause nehmen. Neben Duisburg werden sie auch Düsseldorf und Köln, zwei weitere wichtige Städte mit diversen Sehenswürdigkeiten und natürlich diversen Shoppingmöglichkeiten kennenlernen – einem Vorteil, um den uns die französischen Schüler/innen sehr beneiden.

Und erfahrungsgemäß ist der Gegenbesuch auch immer sehr beeindruckend für die Kinder vom Land. Auch der Schulbesuch bei uns wird ihnen insofern gefallen als die Schüler hier nicht jeden Tag bis 17 Uhr Unterricht haben.

Wir freuen uns auf den anstehenden Besuch und hoffen, dass die in Frankreich entstandenen Bekanntschaften und Freundschaften sowie der Gebrauch der jeweils anderen Sprache schöne Erlebnisse mit sich bringen werden.

| K. Immekus

Back to school again: Fortbildung in Bishop's Stortford

Back to school again – so jedenfalls hieß es für uns beide, Max Schmieding und Kathrin Schneider, in der zweiten Schulwoche im Januar. Wir wurden von unserer Partnerschule, dem Kandisky College in Nimwegen, eingeladen, sie auf ihrer Fortbildungsreise nach England zu begleiten.

In London Stansted trafen wir auf unsere niederländischen Kolleginnen und Kollegen und machten uns erstmal miteinander bekannt. Der erste Programmpunkt bestand im Schulbankdrücken, und zwar nicht irgendwo, sondern an der Bishop's Hatfield Girls' School in Bishops Stortford, einer der besten Schulen des Landes. Wir Lehrer durften uns verschiedene Unterrichtsstunden in Fächern wie Drama, English Literature, Geography und French ansehen. Die Schule vor Ort bestach durch ihre umfangreiche Ausstattung – so gab es nicht nur Beamer und Internet in jedem Raum, sondern auch eine herausragende Bibliothek (inklusive einer Vollzeitbibliothekarin!) sowie eine hervorragende Mensa. Schülerinnen und Lehrer waren überaus freundlich und zuvorkommend – typisch britisch eben.

Nach diesem Einblick in das englische Schulleben ging es in den nächsten beiden Tagen dann um die Entwicklung unserer Kompetenzen als bilinguale Fachlehrer. CLIL stand auf dem Programm – Content and Language Integrated Learning – was man in etwa mit fachlichem und fachsprachlichem Lernen in der Fremdsprache übersetzen kann. Im Wesentlichen geht es darum, mithilfe verschiedener Lernarrangements und Methoden, die Schüler zu einem möglichst hohen Sprachumsatz zu bewegen. Die Fachsprache der bilingualen Fächer lernt man dadurch in der Anwendung.

Im zweiten Teil der Fortbildung standen die Planung und die Durchführung einer eigenen kleineren Unterrichtssequenz an. Natürlich waren wir alle ein wenig aufgeregt, schließlich hält man sonst eher selten Unterrichtsstunden vor kritischen Kollegen. Hinterher gab es dickes Lob und Feedback von Janet Streeter, unserer Fortbildungsleiterin, und dann hieß es langsam Abschied nehmen.

Voller neuer Impulse und Ideen, die nur darauf warten ausprobiert zu werden, kamen wir zu Hause an. Alles in allem eine tolle Erfahrung, die wir sofort wiederholen würden.

| M. Schmieding/ K. Schneider

MMG Naturwissenschaften|

MMG als MINT-EC-Schule rezertifiziert: Excellence-Niveau in allen Bereichen

Seit dem 13. September 2013 ist das Mannesmann-Gymnasium MINT-EC-Schule (Excellence Center für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und leistet damit einen aktiven Beitrag zur naturwissenschaftlich-technischen Förderung von Schülerinnen und Schülern. Der Verein MINT-EC ist eine Initiative der Wirtschaft zur Förderung mathematisch-naturwissenschaftlicher Gymnasien und zur Qualifizierung von MINT-Nachwuchskräften in Deutschland.

Nun konnte unsere Schule die Rezertifizierung als MINT-EC-Schule entgegennehmen. Die Mitgliedschaft verlängert sich somit bis zum Jahr 2021. Begleitet wird diese Auszeichnung von einer besonderen Würdigung. So heißt in der Begründung des MINT-EC-Vereins:

„Hervorzuheben ist, dass Ihre Schule in allen abgefragten Bereichen ein Excellence-Niveau vorweisen kann. MINT-EC spricht Ihnen seine Anerkennung für diese Leistung aus.

Ihre Konzepte zur Motivation und Förderung sind in allen Fachbereichen vielfältig und bieten Schülerinnen und Schülern diverse Möglichkeiten zur Orientierung im MINT-Bereich. Ihre Schülerinnen und Schüler nehmen an vielen Wettbewerben mit sehr gutem Erfolg teil.

Der Antrag zur Wiederzertifizierung dokumentiert, dass Sie eine tolle MINT-EC-Schule mit sehr hohem Qualitätsniveau sind. Dennoch sind Sie stets bestrebt, sich weiterzuentwickeln.“

Die unten- und nebenstehenden Artikel zu diversen MINT-Aktivitäten unserer Schülerinnen und Schüler dokumentieren dieses vom Verein MINT-EC formulierte Anliegen.

| A. Czerwinski

MMG mit Bundeswettbewerb-Informatik-Schulpreis 2017/2018 in Gold geehrt

Das Reinhard-und-Max-Mannesmann-Gymnasium ist als einer von bundesweit 19 Preisträgern mit dem Bundeswettbewerb-Informatik-Schulpreis 2017/2018 in Gold ausgezeichnet worden und kann sich nun „BwInf-Schule 2017/2018“ nennen.

Die Initiative Bundesweite Informatikwettbewerbe verlieh die Auszeichnung aufgrund der zahlreichen und erfolgreichen Teilnahme von Mädchen und Jungen an der ersten Runde des Bundeswettbewerbs Informatik. Das große Engagement des Mannesmann-Gymnasiums wird mit einem Preisgeld in Höhe von 300 Euro belohnt, das für die Informatik-Ausbildung der Schule verwendet werden soll. „Von dem Preisgeld haben wir zehn Einplatinencomputer Raspberry Pi angeschafft. Eingesetzt werden diese in der Jahrgangsstufe 9, um sich dort intensiver mit Betriebssystemen, Hardware und Elektronik beschäftigen zu können. Gleichzeitig sollen sie in der Oberstufe zum Aufbau von eigenen Netzwerken und Servern im Regelunterricht und im Projektkurs für eigene Ideen benutzt werden“, so Informatiklehrer Jan Stratmann.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen beteiligten Schülerinnen und Schülern für ihr Engagement bedanken.

| J. Stratmann/ A. Czerwinski

Fünf Jugend-forscht-Preise für das MMG

Bei der Präsentation der Ergebnisse unserer Jugend forscht AG im Bildungswerk der thyssenkrupp AG war unsere Schule äußerst erfolgreich.

Allein drei Preise hat die Gruppe Sonja Gräbing, Rebecca Peekhaus und Beyit Aydogdu gewonnen:

- 1. Preis Geo- und Raumwissenschaften und damit die Nominierung für das Landesfinale
- Umweltpreis des Landes NRW
- Evonikpreis der Universität Duisburg-Essen

Großflächig haben sie das südliche Stadtgebiet um die alte Berzelliushütte herum untersucht. Über 60 Bodenproben haben sie analysiert und haben eine detaillierte Belastungskarte erstellt. Zusätzlich haben sie die Bewegung der Schwermetalle in die tieferen Erdschichten untersucht.

Das zweite Forscherteam von Mathis Cüppers, Raphael Faerber und Vincent Bru Alfonso hat sich mit der Fragestellung des Gemüsegartens im Industriegebiet auseinander gesetzt. Sie haben Möhren, Salat, Kartoffeln und Radieschen in der belasteten Erde unseres Stadtgebietes angebaut und überprüft, welche der Schwermetalle Blei, Zink, Kupfer und Cadmium von den Nutzpflanzen aufgenommen und in einer für uns gefährlichen Konzentration angereichert werden. Auch diese Gruppe war erfolgreich. Sie hat mit diesem Thema einen dritten Platz in der Kategorie Biologie belegt.

Zusätzlich hat unsere Schule den mit 1000 Euro dotierten Jugend-forscht-Schulpreis erhalten, der von CTS Gruppen- und Studienreisen gestiftet worden ist.

| P. Kastrup, MINT-Koordinator

Rege Teilnahme bei Internationaler Biologieolympiade 2018

Auch bei der diesjährigen Biologieolympiade war das MMG würdig vertreten. Rebecca Peekhaus, Sonja Gräbing und Beyit Aydogdu aus der Jahrgangsstufe 12 haben sich in der ersten Runde des diesjährigen Wettbewerbs durch die Themengebiete Botanik, Ökologie, Zoologie, Genetik und Evolution gearbeitet. Sie experimentierten und recherchierten zu den Themengebieten des Fischfangs, Blut, Gepardenpopulationen und „frechen" Früchtchen.

Mustafa Elfeturi, Jolina Herrmann und Linda Cordes der Jahrgangsstufe 11 erreichten sogar die zweite Runde. In einer Klausur bestehend aus Multiple Choice-Fragen und einem freien Aufgabenteil bewiesen sie ihr Können.

Alle Schülerinnen und Schüler, die auch Spaß am Experimentieren und Recherchieren haben oder auf diesem Wege Punkte für ihr MINT-Zertifikat sammeln möchten, sind herzlich eingeladen an diesem oder anderen naturwissenschaftlichen Wettbewerben teilzunehmen. Informationen dazu bekommt ihr von Frau Dittmer oder über eure Fachlehrer/-innen.

| C. Dittmer

Fördergeld von Science-On-Stage zur Umsetzung von Elektronikprojekten

Die Informatikabteilung des MMG freut sich über eine Zuwendung der Organisation Science-On-Stage zur Umsetzung von Elektronikprojekten. Im Zuge einer Unterstützung der Arbeit mit Mikrocontrollern wurden dem MMG 150 Euro zur Verfügung gestellt, um mit dem Raspberry Pi elektronische Schaltungen und Steuerungen umzusetzen.

Klingt kompliziert? Nun ja, im Prinzip versuchen wir unseren eigenen Roboter zu bauen. Dafür schauen wir uns mal an, wie man einen Computer (Raspberry Pi) dazu bekommt Signale auszugeben und Sensoren auszulesen. Wir fangen klein an und lassen eine LED blinken, konstruieren unsere eigene Ampel, einen elektronischen Würfel, messen die Temperatur und steuern Motoren. Wenn wir Glück haben, fährt dann am Ende irgendwas durch die Schule …

Glück? Ja, schließlich wollen wir den Roboter selber bauen, also auch verkabeln, löten usw. Wir freuen uns auf die Erfahrung. Dumm nur, dass wir bereits wieder so viel Pläne haben, dass das Geld schon wieder komplett verplant ist.

| J. Stratmann

Hattrick bei den Robolympics: Informatiker bringen Gold nach Hause

Wie in den letzten drei Jahren auch bot die Fachschaft Mechatronik für interessierte Duisburger Schulen einen Workshop an.

Acht Wochen lang kamen Studenten zu uns ins Haus, um mit dem 8er-WP-Informatikkurs vier verschiedene Disziplinen zu bearbeiten: Kegeln, 1000m-Lauf, Hürdenlauf und Kugelstoßen. Nur sollten dies nicht die Schülerinnen und Schüler, sondern ein selbstkonstruierter und -programmierter Roboter bewältigen. Am Ende stand dann die große Abschlussprüfung an: Die Robolympics! So traf man sich mit den anderen sieben beteiligten Schulen an der Uni Duisburg-Essen in Ruhrort und trat dort in den vier Disziplinen gegeneinander an.

Zunächst galt es, sich in jeder der vier Disziplinen in einer Vorrunde für das Halbfinale zu qualifizieren. Es wurde gebibbert und gebangt. Am Ende gelang es den Mannesmännern und -frauen dann, sich in jeder der Disziplinen für das Halbfinale zu qualifizieren. Dies gelang daneben nur noch einer anderen Schule. Im Halbfinale schied man dann nur in der Disziplin Kegeln aus, so dass man dort mit dem „kleinen" Finale Vorlieb nehmen musste. In allen anderen wurde das Finale erreicht.

Dort machte man dem Ruf der Turniermannschaft alle Ehre: Sieg im Kugelstoßen, Sieg im 1000m-Lauf, Sieg im kleinen Finale des Kegelns. Nur der Hürdenlauf ging so richtig in die Hose. Aber Platz zwei ist ja auch nicht so schlecht.

Am Ende hieß dann in der Endabrechnung dann auch folgerichtig: Platz 1 für das Mannesmann-Gymnasium! Damit konnte man die Leistungen der beiden Vorgängerkurse bestätigen und erneut den Pokal nach Huckingen holen.

| J. Stratmann

MMG beim RoboCup in St. Augustin

Was tun, wenn man als Mädchen in der Roboter-AG in der Unterzahl ist? Man sucht sich seinen eigenen Wettbewerb, bei dem man in der Überzahl ist. Lego-Roboter kann man auch graphisch programmieren, aber dies war für Lara, Linda, Feyza und Robert dann doch zu einfach. Daher beschlossen sie einfach mal NXT-Roboter mit NXC zu programmieren, das kann ja hier keiner. Aber leider ist dies bei vielen Wettbewerben nicht erlaubt. Also ein wenig geschaut und den RoboCup gefunden.

Gut vorbereitet erreichte man am frühen Samstagmorgen die Wettkampfstätte in der FH Rhein-Sieg in St. Augustin und kam aus dem Staunen nicht heraus. Hier konnte man wirklich viel Robotertechnik bestaunen. Viele Teams setzten auf selbst konstruierte Roboter und Sensoren. Da können wir vom MMG noch viel lernen. Zudem waren die meisten Teams älter und mit deutlich mehr Erfahrung angereist.

Doch auch das Team vom MMG schlug sich tapfer und erreichte nach zwei Tagen und fünf Läufen einen guten Mittelfeldplatz. Die Lehren aus dem Wochenende waren schnell gezogen:

1. Diesen Wettbewerb muss man mehrmals machen, denn so hatte man ihn nicht erwartet

2. Wir kommen wieder.

3. Wir müssen uns von der alten Legotechnik und damit von NXC verabschieden, die Sensoren sind einfach nicht zuverlässig.

4. Das Programm war schon gut, jetzt schreiben wir das in Python um und benutzen einen EV3!

| J. Stratmann

Erfolge bei der Matheolympiade 2018

Es ist amtlich: Das MMG hat nach wie vor gute Mathematiker in seinen Reihen.

Altbekannte Namen wie Nils und Eva Leuchten belegten in ihren Jahrgangsstufen 10 und 7 hervorragende zweite Plätze. Noch besser schnitten Kimi Schlecht (Jg. 6) und Tobias Willeé (Jg. 8) ab, die einen ersten Platz in der Region Duisburg belegten.

Beide qualifizierten sich damit auch für die NRW-Runde, die inzwischen auch schon stattgefunden hat. Für die ganz vorderen Ränge hat es hier dann aber leider nicht gereicht. Trotz allem gratulieren wir zu diesen tollen Leistungen.

| T. Koetsch

MMG Schulleben|

Schulsanitätsdienst kooperiert mit den Johannitern

Seit Januar 2018 kooperiert der Schulsanitätsdienst mit den Johannitern. An drei Schultagen – je achtstündig – findet nun die Ausbildung unter der Leitung von Aline Brodka (Johanniter) statt. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Erste-Hilfe-Bescheinigung. Anschließend werden in der AG (14-tägig) wichtige Fallbeispiele mit Aline Brodka und Frau Teubener besprochen.

In diesem Schuljahr konnten acht Schulsanitäter neu ausgebildet werden und verstärken ab sofort den Schulsanitätsdienst. Dies sind Azra Kahraman, Sena Sert, Irem Yilmaz (alle 7f), Ruby Claes, Rabia Görgülü, Melina Rabeneck, Marie Radow und Lea Walter (alle 8f).

Auch wurde der Auffrischungskurs sehr zahlreich besucht, der zeitgleich mit der Erste-Hilfe-Ausbildung stattfand. Erfolgreich absolvierten ihn Asude Bal (9a), Zara Arslan, Melisa Gökce, Ruben Weiland (alle 9e), Ceren Ciftci, Karmen Dural, Lea Knüpper, Vivien Wirtz (alle 9f), Lilli Hartmuth und Leonie Stump (alle 10e), Eva Fritsch und Melina Plaga (beide 10c).

Wir danken Euch für Euer Engagement!

Die AG findet unter der Leitung von Frau Brümmer und Frau Teubener statt.

| C. Teubener

Buntes Treiben bei der SV-Karnevalsparty

Und wieder einmal war es Zeit für die alljährliche SV-Karnevalsparty. Am Dienstag, dem 6. Februar, feierten fast 100 Schüler/-innen der Klassen 5 bis 7 zusammen mit der SV im Vorraum der Aula Karneval. Das hieß wie immer gute Musik, bunte Kostüme, tanzen, spielen und natürlich Spaß haben.

In diesem Jahr waren vor allem der Cocktailstand und der Schminkstand von Frau Stockmann gut besucht. Natürlich gab es auch einen Kostümwettbewerb, um die besten Kostüme der diesjährigen Party zu küren.

Gewonnen hat Maja Thiel (6a) verkleidet als Überraschungsei. Auf dem zweiten Platz ist Nelli Sieben (5c) gelandet, die sich als Papagena verkleidet hat. Platz drei ging an Anna Holtz (7g) als Eichhörnchen.

Wie immer war die SV-Karnevalsparty ein Riesenerfolg und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

| Für die SV: Sebastian Klomp

Rückblick auf Wichtelaktion Secret Santa

Auch im letzten Jahr hat die SV die Secret-Santa-Aktion organisiert. Es beteiligten sich ca. 200 Schülerinnen und Schüler an der jahrgangsübergreifenden Wichtelaktion.

Auch einige Lehrerinnen und Lehrer nahmen an dem weihnachtlichen Geschenktausch teil. Das Prinzip der Teilnahme war relativ einfach. Nach Abgabe der eigenen Anmeldung haben die Teilnehmer ihr Wichtelkind erhalten.

Das Geschenk im Wert von fünf Euro wurde anschließend im SV-Raum abgegeben und durch die SV-Schülerinnen und -Schüler kurz vor den Weihnachtsferien verteilt.

Die höchste Beteiligung hatten die sechsten Klassen mit 75 Teilnehmern. Wir hatten viel Spaß beim Organisieren, Koordinieren und Überbringen der Geschenke und haben uns sehr über die rege Teilnahme gefreut!

| Für die SV: Lara Tayar

Schulfest am 5. Juli: Motto „Zimmer frei“

Am Donnerstag, 5. Juli 2018, findet das Schulfest unter dem Motto „Zimmer frei?“ ab 17.30 Uhr auf dem Schulhof statt. Im Mittelpunkt der Abendveranstaltung auf der großen Bühne steht die Verabschiedung unserer Schulleiterin Frau Keens.

| Dr. S. Zeyen

Herzliche Einladung zum Schulkonzert am 15. März

Das Schulorchester, die sechsten Klassen und Carmen Geutjes präsentieren am 15. März um 18 Uhr in der Aula des Mannesmann-Gymnasiums ein vielfältiges Programm, welches unter dem Motto „Highlights aus Pop und Klassik“ steht.

Wir laden hiermit herzlichst sowohl Schüler als auch Eltern, Großeltern, Verwandte und Bekannte zu diesem abwechslungsreichen Abend ein. Das Abendprogramm ist kostenlos und wir freuen uns, wenn uns zahlreiches Publikum beglücken wird.

| Das Schulorchester

Neu am MMG|

Hallo, da ich Anfang Januar 2018 neu in das Kollegium des MMG gekommen bin – und auch vorhabe, hier für einige Jahre zu bleiben – möchte ich mich gerne bei euch und Ihnen vorstellen.

Mein Name ist **Cornelia Hennen** und ich unterrichte die Fächer Biologie und Chemie, welche ich an der Universität zu Köln auf Lehramt studiert habe. Naturwissenschaftliche Fragestellungen und Probleme haben mich schon mein Leben lang beschäftigt und begeistert und ich möchte diese Begeisterung gerne weitergeben.

Ich freue mich auf viele konstruktive und abwechslungsreiche Jahre am MMG!

Geographie-Wettbewerb 2018

Jährlich grüßt der Geographie-Wettbewerb. Kurz nach dem Jahreswechsel wurde auch diesmal die erste Runde in den Klassen sieben und neun sowie der Juniorwettbewerb in Klasse fünf durchgeführt. In der Mittelstufe konnten die Klassensiegerinnen und -sieger ermittelt werden. Diese traten in einer weiteren Runde gegeneinander an, um die Schulsiegerin bzw. den Schulsieger zu ermitteln (mehr hierzu erfahren Sie im unten stehenden Artikel). Die Schulsiegerin bzw. der Schulsieger wird das Mannesmann-Gymnasium später im Landeswettbewerb vertreten.

Auch in der Unterstufe konnte der Jahrgangssieger und damit der Sieger des Juniorwettbewerbs ermittelt werden. Attila Säwert aus der Klasse 5c konnte sich gegen seine Mitschülerinnen und Mitschüler seiner Klasse sowie gegen die anderen Klassensieger des fünften Jahrgangs mit knappem Vorsprung behaupten und den Buchpreis gewinnen. Auf den weiteren Plätzen folgen Sven Höner, Finn Lukas, Jonas Giesen sowie Ben Hasicevic. Wir gratulieren allen herzlich!

| M. Jeschke

Siebtklässlerin wird Schulsiegerin

Nach der Ermittlung der Klassensieger aus den Jahrgängen 7 und 9 gab es eine zweite Runde mit wirklich kniffligen Fragen. Lillian aus der 7g konnte sich am Ende sogar gegen ihre Rivalen aus den 9. Klassen durchsetzen. Herzlichen Glückwunsch!

| S. Ropohl

Tage der religiösen Orientierung 2018

Wie jedes Jahr fanden auch dieses Jahr vom 31.01.2018 bis 02.02.2018 wieder die Tage der religiösen Orientierung unserer 10. Jahrgangsstufe im Jugendhaus St. Altfrid in Essen Kettwig statt.

An diesen drei Tagen haben wir, die Schülerinnen und Schüler der zwei katholischen Religionskurse, viel Zeit in unserer Gruppe verbracht. Zu Anfang haben wir uns alle durch ein paar Spiele besser kennengelernt. Im weiteren Verlauf des ersten Tages hat sich die Gruppe ein gemeinsames Thema erarbeitet. In unserer Freizeit konnten wir im „Schloss“ viel unternehmen. Es gab dort mehrere Kicker, eine Tischtennisplatte, eine Turnhalle, einen Kreativraum und einen Meditationsraum. Auch das Außengelände hatte viel zu bieten mit einem großen Fußballplatz, einem Basketballplatz sowie einen kleinen Klettergarten. Aufgrund schlechten Wetters konnten wir das Außengelände jedoch nicht gut nutzen.

Jeden Morgen zu Beginn und jeden Abend zum Abschluss der Arbeitsphase gab es einen so genannten „Impuls“ in einer kleinen Kapelle, bei dem wir in einem Stuhlkreis saßen und uns eine „Botschaft“ für den Tag mitgegeben wurde. Diese Minuten waren berührend und haben uns zum Nachdenken angeregt. Zur Beschäftigung am Abend gab es verschiedene Workshop-Angebote. Die meisten haben aber auch häufig einfach nur nett beisammen gesessen und sich unterhalten.

Am darauf folgenden Tag haben wir uns intensiv mit den Themen „Liebe, Sexualität und Partnerschaft“ und „Beziehungen“ auseinander gesetzt. Die Themen haben wir in einer „Ich-Reise“ für uns selbst beantwortet und dann in der großen Gruppe diskutiert. Die Arbeitsform war ganz anders als in der Schule, denn wir konnten unsere Meinung darlegen ohne dafür eine Bewertung zu bekommen.

Abschließend können wir sagen, dass es uns allen viel Spaß gemacht hat und es sich auf jeden Fall gelohnt hat mitzufahren, denn wir konnten von dem Schulstress abschalten und über Dinge nachdenken, für die wir im Alltag eigentlich keine Zeit haben. Wir werden uns noch sehr lange an diese Tage erinnern und wir hoffen, dass unsere Nachfolger genauso viel Freude haben werden wie wir.

| Sarah Prüßmann (Jgst. 10)

Geschichtsleistungskurs besucht Vortrag von Charlotte Knobloch

Am Sonntag, dem 11.03.2018, besuchten Schülerinnen und Schüler des Geschichtsleistungskurses der Jahrgangsstufe 12 zusammen mit Herrn Grüner einen Vortrag von Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern und Beauftragte für Holocaust-Gedenken des World Jewish Congress.

Unter dem Titel „In Deutschland geblieben! Und angekommen! (?)“ sprach die ehemalige Präsidentin des Zentralrats der Juden im Düsseldorfer Schauspielhaus über die Bedeutung einer klugen Erinnerungskultur für unsere Gesellschaft und fragte auch danach, wie nachhaltiges Erinnern an die NS-Diktatur und den Holocaust in einer Zeit ohne Zeitzeugen aussehen kann. In ihrer Rede ging Knobloch auf das jüdische Leben in Deutschland und dessen erfolgreichen Wiederaufbau in den vergangenen Jahrzehnten ein. Sie legte aber auch dar, wie es immer wieder bedroht wurde und vor allem aktuell wieder zunehmend bedroht wird.

Im Zentrum der Rede standen aber vor allem vermeintliche Sicherheiten und neue Zweifel in Politik und Gesellschaft. Hierbei verwies die Rednerin auf die jüngsten Wahlerfolge der AfD, der sich ihrer Ansicht nach die Gesellschaft deutlicher entgegenstellen müsse. Sie warf zudem einen Blick in die Zukunft jüdischen Lebens in Deutschland, das sich in ungeahnter Weise einem neuen alten Antisemitismus ausgesetzt sieht.

Der Titel der Veranstaltung „In Deutschland geblieben! Und angekommen! (?)“ orientierte sich am Titel ihrer 2012 erschienenen Autobiographie „In Deutschland angekommen“. Frau Knobloch legte in ihrer Rede ausführlich dar, warum trotz ihrer Liebe zu ihrer Heimat Deutschland aufgrund aktueller Entwicklungen ein eingeklammertes Fragezeichen im Titel der Veranstaltung zu finden ist und warum das zweite Ausrufezeichen heute nicht mehr so überzeugt steht wie noch vor einigen Jahren.

| L. Grüner

„Das schweigende Klassenzimmer“ - Premierenbesuch des LK Geschichte

Am Dienstag, dem 27. Februar 2018, besuchte ein Teil des Leistungskurses Geschichte der 12. Klasse zusammen mit Herrn Grüner die Premiere des Kinofilmes „Das schweigende Klassenzimmer“. Im ausverkauften Kinosaal des beeindruckenden Essener Programmkinos „Lichtburg“ wurde der Film außerhalb der Berlinale zum ersten Mal der Öffentlichkeit von zwei Hauptdarstellern und dem Regisseur Lars Kraume (Deutscher Filmpreis 2016) präsentiert.

Beruhend auf dem gleichnamigen Roman des Essener Autors Dietrich Garstka, der ebenfalls anwesend war, erzählt „Das schweigende Klassenzimmer“ die auf wahren Begebenheiten begründete Geschichte einer Abiturklasse in der DDR im Jahr 1956: Einige der Abiturienten hören den Westsender RIAS und erfahren vom Aufstand in Ungarn, der durch die sowjetische Besatzungsmacht niedergeschlagen wird. Sie fassen den Beschluss, sich durch eine Schweigeminute mit den freiheitssuchenden Gleichaltrigen in Ungarn solidarisch zu zeigen. Das sollte doch keine große Sache sein. Dennoch gerät die Aktion der Klasse schnell in den Fokus der Schulleitung, der Schulaufsicht sowie des Volksbildungsministers und bringt schwerwiegende Folgen für alle Klassenmitglieder mit sich.

Spannend erzählt und gut dargestellt, zeigte der Film den Schülern des Leistungskurses politische und gesellschaftliche Entwicklungen der DDR der 1950er Jahre. Nach Ende des Films wurden die anwesenden Darsteller, der Regisseur und der Buchautor auf der Bühne zum Film befragt. Insbesondere der Kommentar des 80-jährigen Autoren Dietrich Garstka, gesundheitlich beeinträchtigt und doch enthusiastisch, ließ das Gesehene von der fantastischen Welt des Films in die Realität übergehen. Der Buchautor Garstka, der bereits im Jahr 2012 einen Geschichtskurs von Herrn Grüner für ein Zeitzeugengespräch besucht hatte, machte durch seine Worte deutlich, dass der politische Terror in Deutschland noch gar nicht allzu lange der Vergangenheit angehört. Sowohl diese Worte als auch der Film ließen Dankbarkeit für die freie Meinungsäußerung in unseren heutigen Schulen bei den Zuschauern aufkeimen.

Ein weiterer Höhepunkt war natürlich auch das Foto mit der u.a. aus dem Film „Fack ju Göhte“ bekannten Jungschauspielerin Anna Lena Klenke, welche die weibliche Hauptrolle in „Das schweigende Klassenzimmer“ verkörperte.

Alles in allem ein wirklich spannender und lohnender Abend, so kurz vor dem Abitur.

| Gaia Hermanns (Jgst. 12)

Klasse 8f besucht die „Berufe live“

Welcher Beruf passt zu mir? Welche Verdienstmöglichkeiten gibt es in den einzelnen Branchen? In welchen Bundesländern werden bestimmte Studiengänge angeboten? Auf diese und andere Fragen erhofften sich die Schülerinnen und Schüler der 8f Antworten auf der Berufsmesse „Berufe live“ in Düsseldorf.

Erstmals fuhr eine Klasse des MMG zu dieser Fachmesse in Düsseldorf. Entsprechend groß war die Erwartungshaltung der Schülerinnen und Schüler, aber auch der begleitenden Lehrperson – und sie wurden nicht enttäuscht. Von der Universität Düsseldorf bis zur Bundeswehr waren viele interessante Arbeitsgeber und Verbände in der Messehalle 7 vertreten und deren Vertreter waren gerne auskunftsbereit.

So erfuhren die Schülerinnen und Schüler ganz konkret, welche Voraussetzungen sie für die einzelnen Berufsbereiche erfüllen müssen oder konnten praktisch ausprobieren, ob Berufspraktiken, wie z.B. das Erstellen einer Gipsmaske, zu ihrem Kompetenzprofil passen. Darüber hinaus wurden Vorträge zur Zukunft des Berufsmarktes in Deutschland angeboten, die Schülerinnen und Schüler konnten ihre Bewerbung prüfen lassen oder im Rahmen einer Berufe-Challenge testen, welche Talente in ihnen schlummern.

Sieht man einmal von der Überfüllung der Messehalle ab, so kann der Messebesuch als eine gelungene Expedition für die Schülerinnen und Schüler auf ihrem noch langen Weg ins Berufsleben betrachtet werden.

| S. Wachner

| Politische Bildung am MMG |

Workshop „Firmengründung“ bei der IHK

Wieso sind Speisen zum Mitnehmen höher zu versteuern als solche, die man im Restaurant isst? Mit Fragen dieser Art muss man sich auseinandersetzen, wenn man eine Firma, im genannten Beispiel einen Gastronomiebetrieb, gründen möchte. Diese und viele weitere Aspekte des Unternehmertums lernten die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtkurses Politik-Wirtschaft bei einem Besuch bei der IHK kennen.

Frau Möbius, die Leiterin des Service-Centers, zeigte den Schülern in vielen Details, worauf es bei einer Firmengründung ankommt. Die Fahrt in die IHK-Zentrale in der Duisburger Innenstadt lohnte sich auch deshalb, weil die Schülerinnen und Schüler viele Fragen stellen konnten zu den Inhalten, die sie im Unterricht eher theoretisch kennengelernt hatten. So konnten sie erfahren, welche Wege es gibt, an Gründungskapital zu kommen, und auch, wie man sich vor einer Firmenpleite schützt.

Konkret wurde zusammen mit den Schülerinnen und Schülern ein Businessplan für eine Firma erstellt. Viele bekamen auf diese Weise ein konkretes Gefühl für die finanziellen Aspekte des freiberuflichen Arbeitens. Auf dem Heimweg konnten sie dann konkret austesten, ob sich das Mittagsmenu eines Fast-Food-Anbieters tatsächlich im Preis unterscheidet, wenn man es vor Ort zu sich nimmt, statt es mitzunehmen.

| S. Wachner

Erfolge beim Planspiel Börse

Wie stehen die Chemie-Aktien? Wie breit sollte man das eigene Portfolio streuen? Und wie ist die letzte Ad-hoc-Meldung zu beurteilen? – Was manchem wie Chinesisch vorkommt, war für die MMG-Teams, die am alljährlichen „Planspiel Börse“ der Sparkassen teilnahmen, drei Monate lang selbstverständlicher Alltag.

Auch in diesem Jahr hat unsere Schule erfolgreich abgeschnitten: So konnten sich drei Teams unter den Top Ten platzieren und dabei Geldpreise von 100 € bis 300 € gewinnen. Besonders erfolgreich war das Team „Trade BMJ“ von Mikail Serifoski, Berat Tasci und Justin Thiede, das den dritten Platz erreichte. Angesichts von fast 100 teilnehmenden Teams eine hervorragende Leistung! In der seit einigen Jahren geführten Sonderwertung „Nachhaltigkeit“ landete die Gruppe „Grüne Zahlen Gang“ um Teamleader Eric Schifferings sogar auf dem ersten Platz.

| T. Lambertz

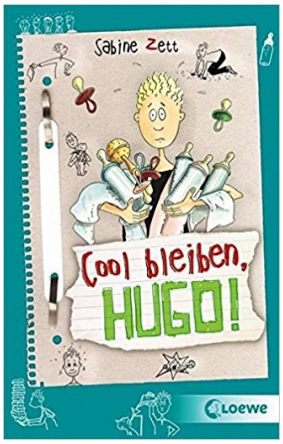
MMG kulturell|

Jugendbuchautorin Sabine Zett begeisterte die jungen Leserinnen und Leser

Die alte Tradition unserer Schule, einmal im Jahr im Sinne der Leseförderung, Jugendbuchautoren und andere Künstler an unsere Schule einzuladen, lebte auch in diesem Winter weiter.

So besuchte uns Frau Sabine Zett. Sie las am Nachmittag des 25. Januars für alle 5. Klassen unserer Schule und die 4. Klassen der umliegenden Grundschulen sowie zahlreiche Eltern Ausschnitte aus ihrem Hugo-Roman.

Die Niederrheinerin hat bereits zahlreiche Romane geschrieben, die in mehrere Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet wurden. So war es nicht verwunderlich, dass die Bestsellerautorin mit ihrer interaktiven Mitmach-Lesung und ihrer unterhaltsamen Bühnenshow die Herzen des jungen Publikums schnell eroberte.



Die Schülerinnen und Schüler tauchten ein in das Leben von Hugo Kotsbusch, mit all seinen Pannen und lustigen Peinlichkeiten.

Anschließend wurde Sabine Zett von den begeisterten Besucherkindern mit Fragen aus ihrem Leben und Werdegang als Jugendbuchautorin „gelöchert“.

Dank eines Büchertisches, der am Ende der Lesung komplett leergefegt war, der großzügigen Unterstützung unseres Fördervereins und nicht zuletzt wegen der spannenden und humorvollen Erzählungen von Frau Zett wurde auch dieser Nachmittag im Sinne der Leseförderung an unserer Schule ein großer Erfolg.

| S. Wildeboer

Eindrücke vom Märchenbesuch der fünften Klassen: „Die Schneekönigin“ im Düsseldorfer Capitol Theater

Am 13. Dezember besuchte die 5c, zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Frau Teipel und ihrer Deutschlehrerin Frau Beckmann das Märchen „Die Schneekönigin“ im Capitol Theater Düsseldorf. Anschließend wurde das Theaterstück von den Schülerinnen und Schülern im Deutschunterricht rezensiert.

In dem Stück „Die Schneekönigin“ geht es um Gerda und Kay, zwei Kinder, die sich so gern haben, als wären sie Bruder und Schwester. Doch als sie mit den anderen Kindern aus dem Dorf fangen spielen, bekommt Kay einen Splitter des Spiegels des Teufels, der alles Gute und Schöne in Hässliches und Böses verwandelt, ins Herz und ins Auge.

Er verändert sich gewaltig und findet alles, was schön ist, plötzlich furchtbar, auch Gerda. Dann wird er von der Schneekönigin entführt und Gerda macht sich auf die Suche nach ihm. Dabei erlebt sie viele Abenteuer. Schließlich gelingt es ihr durch ihre Warmherzigkeit und ihren Mut Kay zu retten. Im Folgenden schildern einige Schüler/-innen ihre Eindrücke von dem Theaterstück.

| Nisa Yildirim (5c)

℘ ℘ ℘ ℘

Das Bühnenbild sah selbst gestaltet aus. Es bestand aus schwarzen Säulen. Wenn Gerda in einer neuen Welt war, wurden sie aufgeklappt. Immer kamen neue Welten zum Vorschein, mal Blumen, mal ein Schloss, mal der Palast der Schneekönigin. Das war richtig gut gemacht. (Maja Mahmutovic, 5c)

℘ ℘ ℘ ℘

Die Bühnendekoration hat mir gefallen und besonders gut die drehenden Säulen. Die fast nackte Finnin und die Räuber in dem Stück waren sehr lustig. (Tamina Glomski, 5c)

℘ ℘ ℘ ℘

Ich fand das Stück sehr schön, weil die Darsteller durch den ganzen Saal gelaufen sind und das ganze nur von acht Leuten gespielt wurde, die unterschiedliche Rollen hatten. (Nisa Yildirim, 5c)

℘ ℘ ℘ ℘

Am besten fand ich die Darstellerin Gerda, weil sie sehr viele Emotionen gezeigt hat. Sie hat z.B. geweint, als sie ihren Freund verloren hat und sich sehr gefreut, als sie ihn wiedergefunden hat. Sehr witzig war die halbnackte Finnin. Sie hat witzig getanzt und meine Freundinnen und ich haben sehr gelacht.

Als es Winter war, hat es Flocken von der Bühnendecke geschneit. Ich fand generell das ganze Theaterstück sehr schön und mir hat gefallen, dass die Darsteller auch ins Publikum gekommen sind. Die Kostüme waren auch sehr gut und der Saal war riesig. Am Ende haben wir noch ein Poster und Ausmalbilder bekommen, was mir auch sehr gefallen hat. (Marie Ulbrich, 5c)

℘ ℘ ℘ ℘

Mir gefiel, dass am Ende des Theaterstücks alle wieder zusammen waren. Sie schaukelten gemeinsam über uns Kinder, und Kay sah wieder alles von der positiven Seite. Nun hatten sich Gerda und Kay wieder so lieb wie vorher. Das Theaterstück ist auf jeden Fall für Kinder ab 6 Jahren geeignet. Es ist sehr lustig, modern und einfach toll. Doch auch für Ältere ist das Stück „Die Schneekönigin“ zu empfehlen, da es auch sehr emotional ist. (Nelli Sieben, 5c)

MMG sportlich|

Gute Stimmung beim Mattenvölkerballturnier der fünften Klassen

Das zweite Halbjahr begann für die fünften Klassen mit einem sportlichen Highlight – dem Mattenvölkerballturnier! Obwohl in diesem Jahr ein neuer Spielmodus verwendet wurde, da nur fünf Klassen teilnahmen, ging es in der Halle genau so laut und spektakulär zur Sache wie sonst.

In spannenden und intensiven Spielen zeigten die Schülerinnen und Schüler sehr gute Leistungen und teils starke Emotionen. Letztendlich belegten die tapfer kämpfenden Bilis (5c) den 5. Platz. Davor duellierten sich, im knappsten Spiel, die 5b und 5d um den dritten Platz, mit dem besseren Ende für die 5d. Nach der Auftaktniederlage im ersten Spiel gewann die 5a ihre restlichen Begegnungen, um am Ende auf einem tollen zweiten Platz zu landen.

Als diesjähriger Sieger ging die 5e hervor, die ungeschlagen blieb und sich somit verdient den Wanderpokal voller Süßigkeiten holte.

Die Organisatoren und Schiedsrichter des Turniers (Frau Vlainic, Herr Abraham, Herr Fischbach und Herr Gerritzen) bedanken sich bei allen Schülerinnen und Schülern für die großartige Atmosphäre in der Halle.

| S. Gerritzen

Skifreizeit 2018 in Kaltenbach

Vom 19.01. bis 27.01.18 waren wir, das waren 44 Schüler/-innen mit Herrn Gesing, Herrn Zeyen, Herrn Bleyer und Frau Borrmann-Jung, skimäßig im schönen verschneiten Ort Kaltenbach in Tirol unterwegs.

Dabei hatten unsere vier Gruppen (zwei Anfänger und zwei Fortgeschrittene) nicht nur wegen des Tiefschnees und des guten Wetters, sondern auch wegen des ein oder anderen ungewollten Stunts der Lehrer, viel Spaß. Auch Klimmzugduelle wurden live ausgetragen und man konnte sogar lila Blitze erleben.

Dabei handelte es sich um einen Schüler, der sich sicher war, dass er gegen einen Betreuer in sämtlichen sportlichen Aktivitäten gewinnen würde. Sie wärmten sich mit Liegestützen auf und gingen dann zu den Klimmzügen über. Der Wetteinsatz: einen lila Overall den nächsten Tag auf der Piste anziehen. Der Schüler verlor und wurde seither der „lila Blitz“ genannt.

Die Klimmzugstange blieb noch bis zum Ende der Freizeit aufgebaut und wurde oft benutzt. So auch von Herrn Gesing, der ganze zehn Wiederholungen schaffte. Alles in allem: Die Skifreizeit war ein tolles Erlebnis und ist sehr zu empfehlen.

| Ruben Weiland

Erfolgreich am Florett: NRW-Landesfinale der Schulen im Fechten 2017/2018

Am 26.01.18 starteten eine Jungen- und eine Mädchenmannschaft in Richtung Solingen, um das Mannesmann-Gymnasium bei den Landesmeisterschaften im Florettfechten würdig zu vertreten.

Unser Damenteam setzte sich aus den Fechterinnen Judith Arnon, Jule Isern und Annika Schmitz zusammen und für unser Herrenteam gingen Niklas Reinold, Hendrik Cüppers und Michel Kleinert an den Start. Die Teams wurden tatkräftig von unserem Sportkollegen Herrn Gerritzen unterstützt. Beide Teams hatten sich Ende 2017 bei den Bezirksmeisterschaften für das Landesfinale qualifiziert.

Unsere Damen sicherten sich ungeschlagen den Landesmeistertitel. Unsere Herrenmannschaft musste sich lediglich den favorisierten Fechtern aus der Bonner Kaderschmiede geschlagen geben und belegte schlussendlich einen hervorragenden zweiten Platz.

Wir sind stolz auf die Leistungen unserer Schulmannschaften.

| L. Hoffmann

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

zunächst einmal möchte ich über das diesjährige Anmeldeverfahren informieren. Wir werden 145 Schülerinnen und Schüler in unsere neuen 5ten Klassen aufnehmen. Es wird eine bilinguale, eine naturwissenschaftliche und 3 Klassen mit Ganztagsangebot geben. Leider mussten wir auch in diesem Schuljahr wieder einige Schülerinnen und Schüler ablehnen, da die Zahl der Anmeldungen zu hoch war.

Wie den ausführlichen Berichten in diesem Telegramm zu entnehmen ist, gab es in den vergangenen Wochen wieder eine Vielzahl von Auszeichnungen für unsere Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern. Ganz besonders freut uns natürlich die Re-Zertifizierung als MINT -EC-Schule, die wir - von großem Lob begleitet - entgegen nehmen konnten.

Dazu passt, dass wir beim Bundeswettbewerb Informatik den großen Schulpreis in Gold gewonnen haben und auch den Jugend-Forscht-Schulpreis von CTS. Gespannt warten wir auf die Würdigung unseres Jugend-Forscht-Teams der Stufe 12 beim Landeswettbewerb Ende März. Durch die tolle Platzierung im Informatik-Wettbewerb gehören wir nun zum Netzwerk der BWINF Schulen.

Aber nicht nur im MINT-Bereich sind wir aktiv. Wir freuen uns über die Aufnahme ins Netzwerk der Botschafterschulen des Europäischen Parlamentes, mit der besonders aktive Europaschulen ausgezeichnet werden. Darüber hinaus konnten wir einen weiteren Kooperationsvertrag mit einem außerschulischen Träger, den Johannitern Duisburg, zur Ausbildung von Ersthelfern schließen.

Ich bedanke mich bei allen, die so aktiv an der Gestaltung unseres Schullebens beteiligt sind und immer wieder neue Akzente setzen. Ein besonderer Dank gilt auch dem Förderverein, der uns erneut äußerst großzügig unterstützt hat.

Unseren 131 Abiturientinnen und Abiturienten wünsche ich alles Gute für die anstehenden Klausuren. Uns allen wünsche ich schöne Ostertage und ein sonniges Frühjahr.

Mit freundlichen Grüßen

Terminkalender|

15.03.18, 18.00 - 19.30 Uhr (Aula)	Schulkonzert
15.03.18, 3./4. Stunde	Känguru-Wettbewerb Mathematik
16.03. - 23.03.18	Besuch der französischen Austauschschüler/-innen (Jahrgangsstufen 8 und 9)
19.03. - 20.03.18	Intensivtage Abiturvorbereitung (Leistungskurse 12)
22.03.18	Mottotag der Jahrgangsstufe 12
23.03.18	Letzter Schultag der Abiturienten/ -innen und Ausgabe der Zulassungsbescheinigungen
09.04. - 13.04.18	Sprachenfahrten der Jahrgangsstufe 10
09.04. - 13.04.18	Berufsorientierungspraktikum der Jahrgangsstufe 9
09.04. - 13.04.18	Klassenfahrt der 7f und 7g
10.04.18, 17.30 Uhr (Lehrerzimmer)	Mitgliederversammlung des Fördervereins
10.04.18, 19.00 Uhr (Lehrerzimmer)	Schulpflegschaftssitzung
11.04.18 - 02.05.18	Schriftliches Abitur
16.04. - 20.04.18	Klassenfahrt der 7a
17.04.18, 5./6. Std. (Aula)	Schülerratssitzung
20.04.18, 13.30 - 18.30 Uhr	2. Elternsprechtag (Unterrichtsende nach der 5. Stunde)
23.04. - 27.04.18	Fotoaktion der Firma Energy (Klassen- und Einzelfotos)
24.04.18, 17.30 Uhr (Lehrerzimmer)	2. Sitzung der Schulkonferenz
30.04.18	4. beweglicher Ferientag (Tag vor dem 1. Mai)
02.05. - 15.05.18	Europawoche mit Projekten der Jahrgangsstufe 9
03.05.18	Europaaktionstag: Kooperationsprojekt mit den vier Europaschulen Duisburgs
05.05.18, 8.00 - 18.00 Uhr	Regionaler Vorentscheid der World Robotic Olympiad am MMG
08.05. - 11.05.18	Mündliche Abiturprüfungen im 4. Fach (Freitag, 11.05.18: ganztägig)
11.05.18	Studientag (unterrichtsfrei) / Berufserkundungstag der Jahrgangsstufe 8
17.05.18	Informationsabend zu Auslandsaufenthalten (für interessierte Eltern und Schüler/-innen der Jgst. 8)
20.05. - 27.05.18	Pfingstferien
04.06. - 08.06.18	Klassenfahrt der 7e
08.06.18 / 13.06.18	Zentrale Klausuren Deutsch/ Mathematik (Jahrgangsstufe 10)
11.06. - 15.06.18	Klassenfahrten der 7b, 7c und 7d
11.06. - 15.06.18	Austausch der Klasse 9f mit dem Kandinsky College
11.06.18, 11.00 Uhr (Aula)	Bekanntgabe der Ergebnisse der schriftlichen Arbeiten und Prüfungsergebnisse im 4. Fach
15.06.18, 19.00 Uhr (Aula)	Aufführung des Literaturkurses (Jahrgangsstufe 11) von Herrn Wartberg
21.06. - 22.06.18	Mündliche Abiturprüfungen im 1. - 3. Fach (nachmittags)
22.06.18	Aufführung des Literaturkurses (Jahrgangsstufe 11) von Herrn Fischbach
26.06.18, 14.00 - 16.30 Uhr	Kennenlernnachmittag für künftigen Fünftklässler/-innen
29.06.18	Abiturfeier

+++ Aktualisierungen finden Sie auf der Schulhomepage und bei ISERV ! +++

Die Schulzeitung (verantwortlich: A. Czerwinski)
Mannesmann-Gymnasium, Am Ziegelkamp 13-15, 47259 Duisburg

Tel.: 0203-2837182 Fax: 0203-2837128 E-Mail: mannesmann.gymnasium@stadt-duisburg.de